Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **32 (1934)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

für Photogrammetrie, Herrn Dipl.-Ing. H. Härry, Bern, Bundeshaus-West, mitzuteilen.

Da eine hochinteressante Tagung bevorsteht, die jedem Teilnehmer sehr vieles bieten wird, so möchten wir alle Interessenten auffordern, an dem Kongresse teilzunehmen.

Buchbesprechung.

Konetschny, Ing. K., *Einrichtung der Instrumente für die optische Längenmessung und für das tachymetrische Meßverfahren.* 15½ × 23 cm, 92 Seiten mit 86 Abbildungen im Text. Verlag Rudolf M. Rohrer, Brünn, Prag, Leipzig, Wien 1933. Preis geheftet RM. 4.—.

Das vorliegende Heft stellt eine Darlegung der Prinzipien sozusagen aller praktisch interessierenden indirekten Distanzmesser dar. Nach Entwicklung der grundlegenden Begriffe und Sätze aus der geometrischen Optik wird die Prismen-Optik behandelt. Dieser Abschnitt über die Prismen-Optik ist ersichtlich der vom Schweiz. Geometerverein im Jahre 1925 herausgegebenen Veröffentlichung „Die optische Distanzmessung und ihre Anwendung bei der Schweiz. Grundbuchvermessung" entnommen. In die Bearbeitung des Verfassers haben sich aber einige schlimme Fehler eingeschlichen, für die das Original nicht verantwortlich ist.

Auf den Seiten 16 und 17 sind die Sätze der Seiten 56 und 57 des Originals wiedergegeben. Die Beschreibung und der Beweis sind aber falsch; denn nicht SOS' ist der Lichtstrahl, sondern PO, OP'. Ein anderer Fehler findet sich auf Seite 21. Im Original wird der Ablenkungswinkel eines Prismas von 68′ (sex. Minuten) brechendem Winkel (Brechungsindex $n = 1.5$) für zwei Fälle untersucht. Der erste Fall betrachtet den Strahlengang der Minimalablenkung ($\epsilon = 34' 0''.126$); der zweite Fall nimmt den einfallenden Strahl senkrecht zur Eintrittsfläche an (nicht senkrecht zum Einfallslot, wie der Verfasser behauptet). Die Feststellung des Verf. ist daher vollständig falsch: „Man erkennt, daß sich für den kleinstmöglichen und größten Einfallswinkel eine Aenderung des Ablenkungswinkels um 0″.37 einstellt." Die größte Aenderung des Ablenkungswinkels beträgt vielmehr 10° 25′ 31″.

Dann werden die verschiedenen grundsätzlichen Formen der indirekten Distanzmessung entwickelt. Bei den sogenannten „winkelführenden Konstruktionen" (Distanzmesser mit Latte im fernen Ort) werden unterschieden: Einbildentfernungsmesser, Doppelbildentfernungsmesser und Dreibildentfernungsmesser. Bei der Beschreibung des Wildschen Doppelbildentfernungsmessers ist dem Verf. ein Irrtum unterlaufen, indem in Wirklichkeit die beiden Halbbilder sich überdecken. Bekanntlich wird dieser Nachteil durch die besondere Einrichtung der Wildschen Distanzlatte kompensiert.

Bei den sogenannten „basisführenden Konstruktionen" werden unterschieden:

a) Entfernungsmesser ohne Latte mit Basis außerhalb des Instrumentes.

b) Entfernungsmesser mit Basis am Instrument (Koinzidenztelemeter und stereoskopische Distanzmesser).

c) Basisführende Tachymeter (Doppelbildtachymeter mit Meßlatte System Engi und der Stereotachygraph Hugershoff-Heyde).

Trotz der angeführten Mängel, die sich bei einer Neuauflage leicht beheben lassen, wird das Buch allen denjenigen, welche sich rasch über die Materie orientieren wollen, gute Dienste leisten.

F. Baeschlin.